

§ 1 Angebot und Vertragsabschluss

Durch den seitens des *Melders* angezeigten Parkverstoß auf privatem Grund, gibt dieser gegenüber *FALSCHPARKERMelden* (im Folgenden: *uns*) ein Angebot ab, das auf Abschluss eines Dienstleistungsvertrages gerichtet ist. Die Annahme erfolgt durch Mitteilung von *uns* an den *Melder*.

§ 2 Unsere Leistungspflichten

Unsere Dienstleistung besteht in der Sachverhaltsaufbereitung sowie Weiterleitung der vom *Melder* übermittelten Daten an eine mit *uns* kooperierende Rechtsanwaltskanzlei. Diese kontaktiert sodann den *Melder* und übernimmt fortan die rechtliche Vertretung des *Melders*.

§ 3 Leistungspflichten des Melders

Der *Melder* versichert, die *uns* übermittelten Daten ausschließlich zum Zwecke der Dokumentation und zum Vorgehen gegen Falschparker auf privaten Grundstücken zu verwenden, für die er Kraft seiner Stellung als Eigentümer, Pächter oder Mieter entsprechende Nutzungsrechte hat.

§ 4 Kosten und Auszahlungsbedingungen

Durch die Nutzung der vorliegenden Dienstleistung entstehen dem *Melder* keine Kosten. Vereinbarte Schadensersatzzahlungen werden dem *Melder*, sofern dessen Bankverbindung gegenüber der von *uns* vermittelten Rechtsanwaltskanzlei mitgeteilt wurde, ausgekehrt.

§ 5 Vertragsdauer

Der Vertrag beginnt mit Auftragsannahme und endet mit der Ausbuchung des jeweils gemeldeten Parkverstoßes durch *uns*.

§ 6 Geheimhaltung und Datenschutz

Mit der Nutzung *unserer* Dienstleistung stimmt der *Melder* der Verarbeitung und insbesondere der Weitergabe seiner Daten an die von *uns* vermittelte Rechtsanwaltskanzlei zu. Diese wird die übermittelten Daten zunächst für die benötigte Halteranfrage gegenüber dem Kraftfahrtbundesamt verwenden. Im Folgenden wird der Falschparker angeschrieben - hierbei werden Name, Anschrift und Ort des Parkplatzes des *Melders* übermittelt. Sämtliche Informationen zwischen *uns* und dem *Melder* gelten als vertraulich.

§ 7 Rechtswahl und Gerichtsstandsvereinbarung

Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen *uns* und dem *Melder* findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der *Melder* seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem *Melder* und *uns* ist der Wohnsitz des *Melders*, sofern es sich bei dem *Melder* nicht um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches bzw. Gewerbetreibenden handeln sollte.